

wolte/ er erhöhete wen er wolte/ er ernidrigte wen er wolte. Bey den
Ezaaren ist eben das. Er macht die Obrigkeit und vertilget sie / wann es
ihm gefället widrum. Er verjaget sie gar oder lasset sie hinrichten / wann
solches ihm zu Gemüth kommet/ welche Maxim bey den Orientalischen Hö-
fen zimlich im Schwung gehet.

Er nennet auch die Stadthalter und Regenten der Provinzen/ Bögte/
Berwalter mit ihren Untergebenen Canklern / Secretarien und Schrei-
bern. Dieses Corpus haltet zusammen Gericht/ und stehet der Gerechtig-
keit zum Schutz. Diese Leute sind von dem Ezaar mit solcher Vollmacht
begabt/ daß sie absolute, ohne die Bewilligung von Hofe zu warten/ richten/
und alles für genehm gehalten wird. Es darff auch von ihrem Gericht nie-
mand nach Hofe appellieren. Aber ihre Regierung ist von keiner Länge;
sondern die Ezaaren beobachten die Maxim / welche bey der Spanischen
Monarchie in den Außländischen Provinzen und Königreichen üblich ist /
angemerckt sie in Sicilien/ Napolis und Meyland alle drey Jahr die Stadt-
halter verändert/ wie auch vor diesem/ ehe Chur Bayern zum Erb- Sadthals-
ter der Niderländischen Provinzen erkläret wurde / in Niderland solche Ab-
wechslung geschehen ist. Bey dem Barclajus rühmet und rathet Cleobulus
dem König in Sicilien diese Staats- Maxim: Besihe Barel. im 3. B.
6. C. Also thun auch die Ezaare ihre Beywoden und Amptleute über drey
Jahr bey den Aemptern nicht leiden / es müsten dann solche schwähre und
erhebliche Ursachen sich ereugen / welche zu einer Prolongation bewegten.
Die Bewegungs-Ursach dieser kurzen Abwechslung bestehet in deme/ damit
die Beampten nicht allzu reich/ übermütig und mächtig werden / und der
anwachsende Reichthum nicht geizig mache/ um grössere Summen zusam-
len/ und also durch Ungerechtigkeit und unbillige Regierung zubeschwähren:
dann der Geiz ist eine Wurzel alles Übels/ eine Anfechtung/ ein Strick und
Angel des Sathans Das Geld regiert die Welt. Eccles. 10. Mit Geld
prüfet/ erkennet/ probiert und erfähret man/ was im Menschen und in der
Welt ist/ ja was der Mensch und die Welt sind. Endlich/ so möchten sol-
che Beywoden/ Stadthalter und hohe Beampten der Provinzen durch
all zu langwierige Herrschung allzu grosse Vertraulichkeit / Freundschaft
und Verknüpfungen mit den Unterthanen machen/ solche zum Abfall ver-
führen/ und sich selber zu Fürsten erheben.

Nachdeme wir nun die Bestellungen der Aempter fürgehabt und ge-
sehen haben/ ist es billich/ und die Ordnung will solches von unserer Bes., reis-
bung erfordern/ daß wir sehen/ wie die grosse Verbrechen der Vasallen /
so